

## Spitzhausstrasse – Bebauungsplan 87

Weshalb stimmen wir heute gegen die Auslegung des Bebauungsplanes?

1. Aus Ökologische Gesichtspunkten können wir einer derartigen Flächenversiegelung für einen Parkplatzbau ohne entsprechende Entsiegelung im Stadtgebiet nicht zustimmen, zumal die Fläche eine sehr sensible Fläche ist. In der ersten Stellungnahme ist das sehr deutlich geworden und hat zur Ablehnung geführt.
2. Mit dem Parkplatzbau lösen wir aus unserer Sicht nicht die vorhandenen Verkehrsprobleme. Mehr Angebot zum Parken, wird auch mehr Autos nach Wahnsdorf leiten. Die Spitzhausstraße fungiert weiterhin als Rennstrecke.
3. Ein großer Parkplatz wird zukünftig nicht verhindern, dass sich Jugendliche auch in der Nacht laut vergnügen. Vielleicht lädt ein Parkplatz sogar dazu ein. Man kann bequem mit dem hochmotorisierten Fahrzeug ankommen.
4. Offenbar mangelt es an Transparenz und Kommunikation zwischen dem Ortschaftsrat und Teilen der Anwohner, besonders aber der direkten Anlieger des Areals um das Spitzhaus. Eine große Zahl der direkten Anlieger sehen den Parkplatzbau nicht als Lösung der Probleme, nein sie befürchten sogar eine Verschärfung. Bei der öffentlichen Diskussion sind ihre Bedenken lediglich unfreundlich vom Tisch gewischt worden. Sie wünschen sich eine Wertschätzung auch ihrer Anliegen und eine praktikable und kleine Lösung für parkende Autos.
5. Es mangelt auch an Kommunikation zwischen dem Ortschaftsrat und uns als Fraktionen. Wann gab es die letzte Einladung zu einer öffentlichen Ortschaftsratssitzung? Gerade bei einem so umfangreichen Bauvorhaben sollte eine breite Kommunikation zwischen „Berg und Tal“ stattfinden.
6. Die Finanzierung des Projektes ist bisher ungeklärt, es gibt nicht einmal eine Kostenschätzung. Wir befürchten, dass der Parkplatz letztlich nicht gebaut werden kann, weil Fördergelder für einen Parkplatzbau sicherlich nicht ausgereicht werden. In unserer Mittelfristplanung im Stadthaushalt sind auch keine Gelder eingestellt, obwohl der Oberbürgermeister in der öffentlichen Ortschaftsratssitzung von einer Realisierung bis spätestens 2023 gesprochen hat
7. Es gibt bisher weder einen Variantenvergleich von verschiedenen Lösungen, noch eine Bedarfsanalyse. Die erforderlichen Grundstücke sind nicht erworben. Unser Beschluss heute wird die Grundstückspreise noch in die Höhe treiben.

8. Die Anwohner dürfen nicht länger hingehalten werden. Wir stehen für eine schnelle Ertüchtigung der vorhandenen Parkplätze an der Spitzhausstraße. Das Areal um das Spitzhaus und den Bismarckturm sollte autofrei sein. Wir stehen für eine Abkehr von der autogerechten Stadt und für eine dringend notwendige Verkehrswende. Dazu brauchen wir den Parkplatz nicht.

Eva Oehmichen

Radebeul, 15.12.2021